

Antennenmessbrücke (v 2.0a)

Die Antennenmessbrücke (RAUSCHBRÜCKE) dient in Verbindung mit einem KW-Transceiver oder Empfänger zur Bestimmung der Resonanzfrequenz von Antennen und L-C Schwingkreisen.

Es können folgende Messgrößen ermittelt werden:

Messungen an Antennen:

- Wirkwiderstand
- Blindwiderstand (Induktiv)
- Blindwiderstand (Kapazitiv)
- Resonanzfrequenz
- Kabellängen für $\frac{1}{4}$ -Wellen Transformation.

Messungen an Symmetriegliedern und HF-Trafos:

- Symmetriewirkung
- Übersetzungsverhältnis
- Frequenzabhängige Wirksamkeit

Messungen an Antennen:

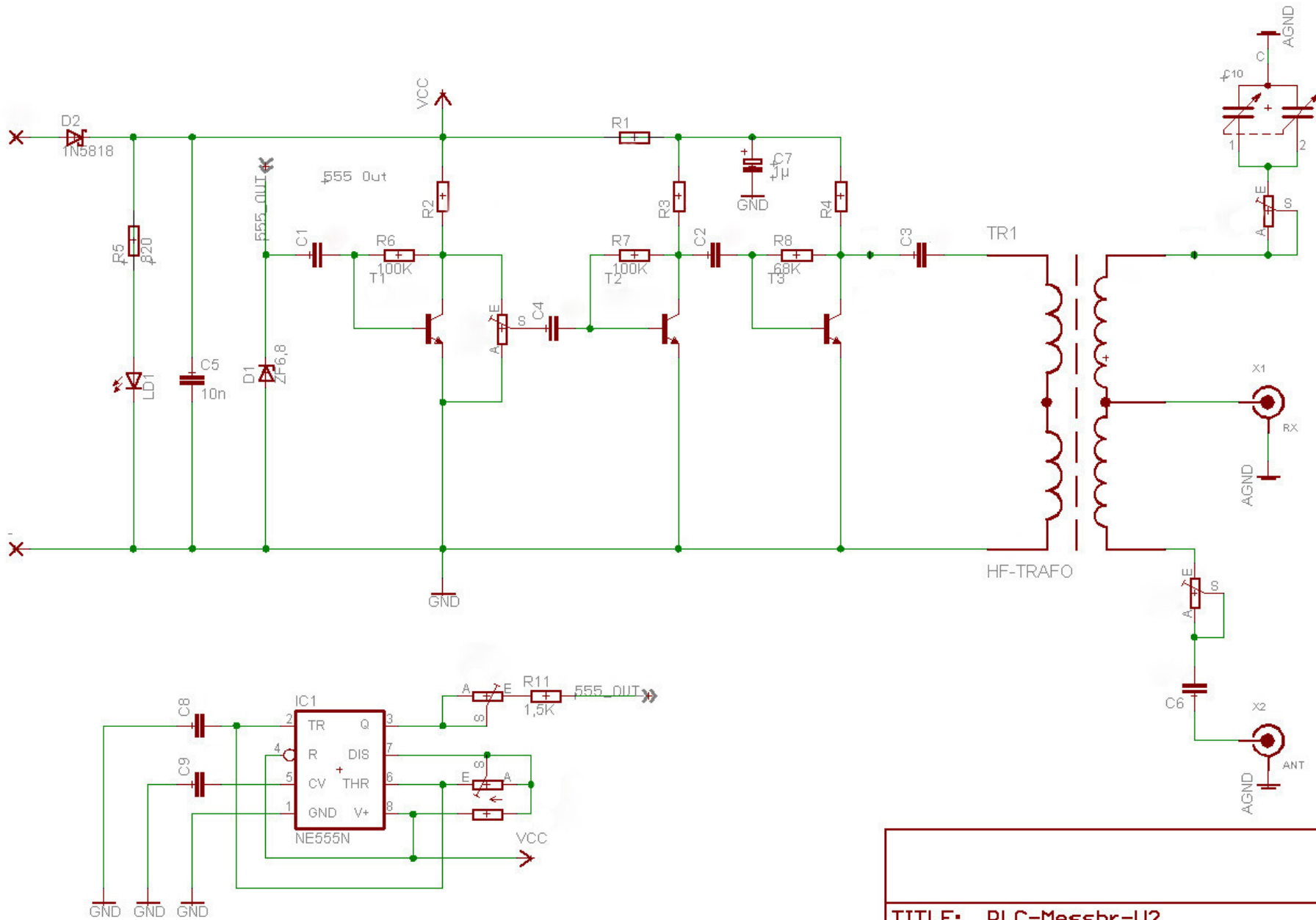
Das Poti [**Rz**] wird auf den zu erwartenden Wirkwiderstand am Speisepunkt, meistens 50Ohm eingestellt.
Der Drehkondensator [**C-10**] wird auf (**X = 0**) also keine Blindwiderstände eingestellt.

Nun wird am Empfänger im Bereich der zu erwartenden Resonanzfrequenz der Antenne, der VFO auf Rauschminimum eingestellt, danach wird mit [**Rz**] und [**C-10**] auf eine weitere Reduzierung des Rauschens abgestimmt.

Ist das Rauschminimum erreicht, kann am Empfänger die Resonanzfrequenz der Antenne abgelesen werden.

Die Skale von [Rz] zeigt jetzt den Wirkwiderstand der Antenne.

Die Skale (Xc / XL an C-10) gibt Auskunft, ob und in welcher Größenordnung kapazitive oder induktive Blindanteile an der Impedanz vorhanden sind.



TITLE: RLC-Messbr-V2	
REV:	
Date: 06.05.2010 01:26:32	Sheet: 1/1

provisorische Skalenbeschriftung

